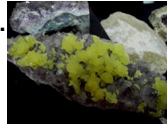




Wie kommt die Familie Hinger zu so vielen Steinen?

Steffen Hinger sammelte seit 1975 Mineralien, seine Frau Helma hatte sich früher eher für Fossilien interessiert. Seit 1989 sammelten sie gemeinsam beides und inzwischen sind auch die Kinder von der Jagd nach schönen Steinen infiziert.



Neben dem Selbersammeln – vor allem in Frankreich, im Schwarzwald, im Saarland, in Thüringen und einigen anderen deutschen Regionen – gehörte auch der regelmäßige Besuch von Mineralienbörsen und Flohmärkten zum Freizeitprogramm der Familie.

Auf diese Weise hatte sich im Lauf der Jahre und Jahrzehnte eine Sammlung mit weit über 5000 Steinen ergeben, davon werden ca. 1800 Exponate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.